

Landeszeitung für Anhalt und Thüringen



1922 Nr. 12 Jahrgang 215

Bezugspreis: monatlich 12 Pf. — ohne Porto. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und Verleger entgegen.
Abend-Ausgabe **Anzeigerpreis:** Die erste Spalte 1.00, die zweite 0.75, die dritte 0.50, die vierte 0.30, die fünfte 0.20, die sechste 0.15, die siebte 0.10, die achte 0.08, die neunte 0.06, die zehnte 0.05.
Verleger: Carl Schönbach, Leipzig, Straße 61/62, Fernruf Central 7801.
Vertrieb: Carl Schönbach, Leipzig, Straße 61/62, Fernruf Central 7801.
Druck: Carl Schönbach, Leipzig, Straße 61/62, Fernruf Central 7801.

Weltwirtschaftskonferenz in Italien

Im Februar

v. Paris, 7. Januar.

Der Sonderberichterstatter der Agence Havas meldet: Der von Lloyd George vorgeschlagene Text über die Einberufung einer Weltwirtschaftskonferenz steht die Zusammenkunft aller internationalen Mächte sowie Deutschlands und Rußlands vor. Die Konferenz ist für Februar, spätestens Anfang März geplant. Es ist gewünscht, daß die Premierminister jeder Nation an der Konferenz teilnehmen. Sie soll die geeigneten Mittel finden, die notwendig sind, um die Wiederaufnahme des internationalen Handels und die Entwidlung aller Hilfsquellen aller Länder sicherzustellen. Um dies Ziel zu erreichen, sei eine gemeinsame Anstrengung aller mächtigen Nationen notwendig. Diese Anstrengung müsse sich erstrecken auf die Beseitigung der Hindernisse politischer Art, die den Handel beeinträchtigen, ferner auf die Zuerkennung von Krediten an die schwächeren Staaten. Bestimmte grundlegende Garantien seien für die Realisierung dieser Anstrengungen unerlässlich. Dies sollte jedoch die Souveränität keiner Nation beeinträchtigen. Lloyd George habe als zweiten Grund sachlich angegeben, daß bevor fremdes Kapital irgendeinem Lande bewilligt sei, man u. a. die Versicherung haben müsse, daß das Privatvermögen respektiert wird und daß die Schulden zurückgezahlt werden. Als dritte Garantie

erwähnt wird die Sicherstellung der öffentlichen Schuld und der Verpflichtungen für die Vergangenheit und Zukunft verlangt.
Im dritten Teil des Vorschlags Lloyd Georges wird von den Verpflichtungen gesprochen, die jeder Vertragspartei mit Bezug auf die Politik und das politische System in anderen Ländern zu erfüllen. Ferner übernehmen alle Länder die Verpflichtung, keinen ihrer Nachbarn anzugreifen. Der Schlußparagraphen erklärt, daß die verbindlichen Mächte zur Anerkennung der Weltwirtschaftskonferenz bereit seien, wenn die russische Regierung die in dem Resolutionsentwurf vorgeschriebenen Bedingungen annehme.
w. Cannes, 31. Januar. (Havas.)

Auf der gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung der Konferenz wurde beschlossen, daß die Wirtschafts- und Finanzkonferenz in Italien abgehalten werden soll. Die Vereinigten Staaten von Amerika werden zur Teilnahme eingeladen werden.

Rückkehr Rathenau

Paris, 7. Januar.

Dr. Rathenau hat Paris verlassen, um nach Berlin zurückzukehren. Dies wird von der hiesigen Presse ohne jeden Kommentar aufgenommen. In politischen Kreisen erklärt man den Entschluß Rathenaus damit, daß dieser aus dem Verlaufe der Pariser Verhandlungen erkannt habe, daß die Konferenz von Cannes seine Erwartungen nicht erfüllen dürfte.

Die Antwortnote der Reparationskommission

Die Reparationskommission hat auf die von der Kriegsklagenkommission am 3. Januar übergebene Note folgende Antwort erteilt:

Die Reparationskommission bezieht sich, der Kriegsklagenkommission den Empfang ihres Schreibens vom 3. Januar zu bestätigen, in dem mitgeteilt wird, daß die deutsche Regierung es angeht, sich im gegenwärtigen Augenblick der Besetzung auf die in dem Schreiben der Kommission vom 16. Dezember genannten Fragen zu enthalten. Demgegenüber kann die Kommission nur die Erklärung ohne Kommentar und ohne zu den von der Kriegsklagenkommission angegebenen Gründen Stellung zu nehmen, wiederholen, die sie dem Vertreter der deutschen Regierung am 29. Dezember mündlich abgegeben hat, nämlich, daß die deutsche Regierung allein zu bestimmen ist, die Zweckmäßigkeit einer Antwort oder die Unterlassung einer Antwort auf das Schreiben vom 16. Dezember sowie die Frage des Zeitpunktes der Antwort — sofort oder später — zu beurteilen, daß aber unannehmlich hat in dem Schreiben der Kommission vom 16. Dezember vorgeschriebene Stunden angegeben von der Kommission erst nach Empfang der im Schreiben vom 16. Dezember gegebenen Erklärungen würde geprüft werden können.

Die Reparationskommission weist die deutsche Regierung darauf hin, daß sie durch ihre Nichtantwort die Verantwortung für die Befreiung ihrer vom besagten Verantwortlichen für ihre Entscheidung überlassen hat.

Nach dem W.T. Z. In der Note der Kriegsklagenkommission vom 3. Januar wurde der Bemerkung Ausdruck gegeben, daß die Reparationskommission dem einverständlichen sein werde, wenn die deutsche Regierung sich im Augenblick einer weiteren Besetzung auf die in dem Schreiben der Kommission vom 16. Dezember genannten Fragen zu enthalten. Demgegenüber kann die Kommission nur die Erklärung ohne Kommentar und ohne zu den von der Kriegsklagenkommission angegebenen Gründen Stellung zu nehmen, wiederholen, die sie dem Vertreter der deutschen Regierung am 29. Dezember mündlich abgegeben hat, nämlich, daß die deutsche Regierung allein zu bestimmen ist, die Zweckmäßigkeit einer Antwort oder die Unterlassung einer Antwort auf das Schreiben vom 16. Dezember sowie die Frage des Zeitpunktes der Antwort — sofort oder später — zu beurteilen, daß aber unannehmlich hat in dem Schreiben der Kommission vom 16. Dezember vorgeschriebene Stunden angegeben von der Kommission erst nach Empfang der im Schreiben vom 16. Dezember gegebenen Erklärungen würde geprüft werden können.

Die „Kriegsbeschuldigten“

v. Paris, 7. Januar.

Der „Grenzboten“ glaubt zu wissen, daß die gestern zusammengetretene Alliiertenkommission zur Erörterung der Kriegsbeschuldigtenfrage den Beschuldigten fallen werde, ein Kriegsgericht in Anhang mit der Aburteilung von Beschuldigten (im „Grenzboten“). Und zum Schluß: „Die Aufgabe Frankreichs wird nicht leicht sein. Hinter der englischen Forderung hält sich Dr. Rathenau bereit. Er ist es, der das Spiel leitet.“ — In Deutschland hat man lehrer hinterher, ließ schlafen müssen, daß das Spiel verloren war, so in Compagnie, in Versailles, in Spa, in London und besonders in Wiesbaden. Es ist (sonst) für Herrn Rathenau vielleicht gar nicht angenehm, wenn er in dieser Weise als der Leiter des Spiels bezeichnet wird.

Das Washingtoner Marineabkommen

Washington, 6. Januar.

Das Marineabkommen, das kurz vor seiner Fertigstellung steht, wird folgende Artikel enthalten:
1. Bestimmungen über die Einschränkungen der Tonnage, des Kalibers der Geschütze und die Zahl der Geschützeinheiten erster Klasse;
2. Bestimmungen über den Ersatz dieser Einheiten nach einem für jede Art aufgestellten Programm;
3. Bestimmungen über die Flugzeugbegleitschiffe;
4. Bestimmungen über die leichten Kreuzer;
5. Bestimmungen über die Anwendung der U-Boote und das Verbot, Handelsfahrzeuge als Kriegsgemeinen zu verwenden. Das Abkommen wird ferner Bestimmungen über die Verwendung von Bomben in Luftkriege enthalten und bestimmte Regeln für den Bau von Schiffen auf Privatwerften für Rechnung fremder Staaten aufstellen. Bestimmungen über die künftige Kriegführung sollen ebenfalls erlassen werden, namentlich über die Kriegführung gegen solche Mächte, die das Abkommen nicht unterzeichnet haben. Auch die Aufstellung der Geschütze an Bord der Einheiten erster Klasse soll geregelt werden. Ferner wird das Abkommen Bestimmungen über die Einberufung periodischer Konferenzen geben, die Veränderungen an den Bestimmungen des jetzt zu schließenden Vertrages vornehmen können. Das Abkommen ist somit vorgerichtet, doch das Marineabkommen war bisher schon heute eine Sitzung abhalten kann. Man spricht auch von einer Wolligung der Konferenz am Freitag oder Sonnabend. Davon hat teils mit, daß Japan grundsätzlich die Entscheidung des Senators Root über die U-Boote angenommen habe.

Rathenau die wichtigste Person Deutschlands!

Woll höchster Freude beschäftigt sich das „Berliner Tageblatt“ mit einem Artikel des französischen Abgeordneten Edward Herriot in der „Revue“ von Paris, der die wiederkehrende Spielrolle Rathenau als ersten Schachstein des Weltspiels bezeichnet. Die Ereignisse der letzten Monate haben in den Vordergrund des politischen Schachspiels einen Mann gestellt, dessen Bedeutung und Einfluss nur die Unwissenheit unterlassen kann. Nachdem damit über Rathenau schon vorherhin gesprochen ist, bezieht sich Herriot weiter: „Wir sprechen von Walter Rathenau, der wichtigsten Persönlichkeit des Deutschlands heute. Kaiserlich und Kaiserlich ist ihm der Name, der in England kritisiert und Herr Rathenau sehr hoch, aber er ist ein wenig moderner Mann der wirtschaftlichen Wissenschaft. Er ist nicht der Mann, auf den man sich verlassen kann. Er ist ein Mann, der die Welt nicht auf sich zu haben und ihn zu überlegen.“ Rathenau sei eine bestimmte Mischung von „Gandhi und Roosevelt“; aber das Wichtigste ist im ganzen doch sehr zu betonen, da die Weltöffentlichkeit, die Herriot von Rathenau gibt, sehr

„Erfolge“ der parlamentarischen Regierung

Zu welcher überflüssiger, geschenkloser, schädlicher Geistesmacherei und Regiererei das heutige parlamentarische System führt, das wird, wie die „Landeszeitung“ hervorhebt, durch zwei Anfragen beleuchtet, die im Reichstage an die Regierung gestellt worden sind. Das demokratische Reichstage bringt es mit sich, daß nicht ohne Mitwirkung des Reichstages geschieden darf. Das kommt, daß der Reichstag, der in allen Fragen des öffentlichen und privaten Lebens das gebietende Wort sprechen muß, die für die Beratung eines Gesetzes angelegte Zeit mit Abgeordneten teilschlüssig und das Gesetz selbst im Ganzen annimmt. Die beiden Anfragen gehen nicht etwa von Abgeordneten der Rechten aus, sondern von einem Demokraten und einem Sozialdemokraten. Der Abgeordnete Koch (Weier) brachte folgende Anfrage ein:
„Die gewaltige Erhöhung der Postgebühren bedeutet für den Fischhandel eine außerordentliche Belastung. Der Fischhandel ist ansehlich, laufende und abfallende von Anberufungen und Preismitteilungen in die Welt zu senden, wenn es überhaupt gelingen soll, diese leicht verderbliche Ware dem Verbraucher auszubringen. Es ist zu befürchten, daß der durch die hohen Postgebühren ohnehin schwer betroffene Fischhandel durch die neuen Postgebühren einen schweren Rückschlag erfahren wird; das ist um so bedauerlicher, als die Förderung des Fischhandels von hoher Bedeutung für die deutsche Volkswirtschaft und Volksernährung ist. Indem er untere Abhängigkeit von ausländischen Nahrungsmitteln mindert, ist die Reichsregierung bereit, in Verhandlungen mit den Vertretern des Fisch-Größhandels einzutreten, um durch Sondererlässe diese schweren Gefahren zu mindern?“

Die zweite Anfrage hat den Sozialdemokraten Griebler, der Vorsitzende der Bundesarbeiter im und auch den großartigen Reichs-Internationaler Sekretär der Glanarbeiter“ führt, zum Urheber; sie hat folgenden Wortlaut:
„Am 2. Mai trat das Gesetz über den Prüfungsanspruch der Fischerhermometer in Kraft. Nach der Annahme des Gesetzes durch den Reichstag wäre es Pflicht der Reichsregierung, durch die Prüfungsanfragen zu schaffen, um eine ordnungsmäßige Erledigung der Prüfung vorzunehmen, aber das Gesetz nicht früher in Kraft treten zu lassen, bis diese Anfragen gelöst sind. Die Prüfungsanfragen sind ausgereicht ganz ungenügend, und würden bei weitem nicht aus, die Prüfungen zu erledigen. Allein in der Prüfungsanstalt zu Bremen lagern gegenwärtig 330 000 ungeprüfte Fischerthermometer, und jeden Tag steigert sich diese Zahl, da der Zugang weit größer ist als der Abgang. Diese Menge völlig unzulässigen Zustand ergibt sich folgendes: Rohfabriken und kleine Gemeindefabrikanten liefern die Instrumente an die staatlichen Prüfungsanstalten ab, beschaffen sich die Aufschreibewilligungen, können aber die Thermometer nicht geprüft erhalten und nach einem Zeitraum von drei Monaten ist die Auszubereitungen verfallen, während die Hersteller der Instrumente dies nicht geprüft erhalten, trotzdem sie die Kosten der Auszubereitungen tragen müssen. Weiter ist in diesen Instrumenten ein ungeheurer Wert investiert. Nur sehr kautelfrische Firmen können diesen Zustand ertragen, während kleine Firmen und besonders Heimarbeiterschaft ganz unmöglich die hohen Beträge bezahlen können, um eine große Zahl der Instrumente lange Monate auf der Prüfungsanstalt lagern zu lassen. Kleine Rohfabriken und Gemeindefabrikanten sind am Ende ihrer Kraft anelagert. Ihre Instrumente lagern in den Prüfungsanstalten, werden nicht geprüft und können nicht verkauft werden, sie bleiben nicht die Mittel, um weiterarbeiten zu können und sind zur Arbeitslosigkeit geworden. Was bezieht die Reichsregierung zu tun, um diesen völlig unzulässigen Zustand zu beheben?“

Herr Koch, so bemerkt das genannte Blatt dazu, ermahnt die „Inverträte“ noch nicht einmal, nämlich die der ausbleibenden Verhörern der Großfischbesprechung mit Seefischen. Gerade die Nahrungsmittel, die Beamten, Angestellten und Kleinrentner werden davon empfindlich getroffen. Die unheimliche Erhöhung der Postgebühren bringt der Post in vielen Fällen keinen Vorteil, sondern vergrößert sich ohne Not die Lebenshaltung des Volkes. Rathenau eben so kräftig ist die parlamentarische Regierung der Thermometer-Industrie. Die deutschen Fischerthermometer waren bisher ein großer Ausfuhrartikel. Das deutsche Thermometer war in der ganzen Welt wegen seiner unerreichten Genauigkeit geschätzt und begehrt. Jetzt hat sich der Reichstag hintermüdet, in derselben Weise, in der er alle Lebensfragen des deutschen Volkes behandelt. Rathenau werden wir eine Thermometerkonferenz gehabt haben. Dafür haben wir aber die neuen Prüfungsanfragen mit schollenen neuen Beamten und Angestellten. Das Ganze aber heißt: „Wiederkauf des Handels“, „Neue Bahn dem Tüchtigen“ und: „Schonbarkeit auf allen Gebieten.“

Bergbau

Generalversammlung des in der außerordentlichen Generalversammlung waren 70 Auz vertreten. Der Vorsitzende, Herr Gerhard Korte, Nachbaur, beglückwünschte die Lage und äußerte sich über die Aufschwung des Bergbaus...

Generalversammlung in GutsMuth. In der außerordentlichen Generalversammlung waren 608 Auz vertreten. Der Vorsitzende, Kaufmann Korte, führte aus, daß nach der Verordnung vom 22. Oktober 1921 das Weiterleben des Schachtes unmöglich gemacht wurde...

Generalversammlung des Steinbruchsbergwerks Langensachsen. Die Generalversammlung bringt für das letzte Vierteljahr 1921 1250 Mark regelmäßige Ausbeute und außerdem 3000 Mark Sonderausbeute je Auz zur Verteilung.

Generalversammlung des Steinbruchsbergwerks Langensachsen. Die Generalversammlung bringt für das letzte Vierteljahr 1921 1250 Mark regelmäßige Ausbeute und außerdem 3000 Mark Sonderausbeute je Auz zur Verteilung.

Generalversammlung des Steinbruchsbergwerks Langensachsen. Die Generalversammlung bringt für das letzte Vierteljahr 1921 1250 Mark regelmäßige Ausbeute und außerdem 3000 Mark Sonderausbeute je Auz zur Verteilung.

Industrie

W. Wolf & Co. Magdeburg. In der Aufsichtsratsitzung wurde auch auf die verschiedenen Zeitungsberichte wegen angeblicher Interessensverhältnisse wegen angelegter Interessensverhältnisse wegen angelegter Interessensverhältnisse...

Schubert & Salzer Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat beschloß, eine außerordentliche Generalversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um 15 auf 30 Millionen Mark vorzuschlagen...

Wolfsener Zuckerfabrik. Die ordentliche Generalversammlung genehmigte die Abschreibung für 1920/21, erteilte Entlastung und setzte die sofort abzurufende Dividende auf 25 Prozent für die Stammaktien und 6 Prozent für die Vorzugsaktien fest.

Handel und Verkehr

Umsatzrückstellungen fremder Währungen. Mit dem 10. Januar 1922 werden gemäß einer Verordnung des Finanzministers vom 29. Dezember 1921 die bisher gültigen Umsatzrückstellungen für die Berechnung des Abschreibungssatzes außer Kraft gesetzt...

Wegenerstellung für Montanprobleme. Am 4. d. M. Gdb. Halle stellte 7382, Halle nicht 678 10-Zonnen-Bögen.

Geldmarkt und Banken

W. Reichsbankensatz. Der Rat der Reichsbank hat am 29. Dezember 1921 die außerordentlich getragenen Ansprüche an Krediten und Zahlungsmitteln erkennen, denen die Reichsbank zu den betreffenden Terminen überhörmliche unterworfen ist...

Stellungnahme des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins zur Vorlage der deutschen Reichseisenbahn betreffend die Erhöhung der Güter- und Tertiärlife

Zu der Vorlage der deutschen Reichseisenbahn betreffend die Erhöhung der Güter- und Tertiärlife unter organischer Einwirkung dieser Erhöhungen in die bestehenden Tarife vom 8. Dezember 1921...

1. Grundmäßig muß eine weitere Erhöhung der Tarife, die seit 1. Dezember 1921 bereits am 20. Dezember 1921 durch den Reichseisenbahnrat...

2. Vor allem aber ist eine verteilte Abstaffelung der Frachten abzulehnen, da durch sie die Wettbewerbsverhältnisse der Wirtschaftszweige im Innern Deutschlands auf das empfindlichste verschlechtert werden...

3. Falls entgegen dem unter 2. festgestellten Standpunkt eine verteilte Erhöhung der Frachten dennoch nicht zu umgehen ist, so muß mindestens eine andere Art der Stafflung...

Zur Begründung sei folgendes angeführt: Nachdem erst mit Wirkung vom 1. Dezember 1921 eine Erhöhung der Beförderungspreise um 60% erfolgt ist...

Um 1293,6 Millionen Mark auf 1323,809 Millionen Mark erhöht haben. Diese Preissteigerung der Kraft ist kein freier Markt...

Die Erhöhung der Beförderungspreise um 60% erfolgt ist, was bei den Eisenbahnverwaltungen vorerwähnte weitere beträchtliche Tarif-erhöhung um 30% angeführt der unzulässigen Finanzlage der Eisenbahn im Interesse des Reichs erforderlich sein und auch den...

Um 1293,6 Millionen Mark auf 1323,809 Millionen Mark erhöht haben. Diese Preissteigerung der Kraft ist kein freier Markt...

Die Erhöhung der Beförderungspreise um 60% erfolgt ist, was bei den Eisenbahnverwaltungen vorerwähnte weitere beträchtliche Tarif-erhöhung um 30% angeführt der unzulässigen Finanzlage der Eisenbahn im Interesse des Reichs erforderlich sein und auch den...

Um 1293,6 Millionen Mark auf 1323,809 Millionen Mark erhöht haben. Diese Preissteigerung der Kraft ist kein freier Markt...

Die Erhöhung der Beförderungspreise um 60% erfolgt ist, was bei den Eisenbahnverwaltungen vorerwähnte weitere beträchtliche Tarif-erhöhung um 30% angeführt der unzulässigen Finanzlage der Eisenbahn im Interesse des Reichs erforderlich sein und auch den...

Um 1293,6 Millionen Mark auf 1323,809 Millionen Mark erhöht haben. Diese Preissteigerung der Kraft ist kein freier Markt...

Die Erhöhung der Beförderungspreise um 60% erfolgt ist, was bei den Eisenbahnverwaltungen vorerwähnte weitere beträchtliche Tarif-erhöhung um 30% angeführt der unzulässigen Finanzlage der Eisenbahn im Interesse des Reichs erforderlich sein und auch den...

gewinnlichen Zweck einer Erhöhung der Reichseisenbahn ent- sprechen. Diese etwaige günstige Wirkung für die Finanzen des Reichs wird aber bestimmt mit einer Schädigung der gesamten deutschen Wirtschaft zu Kauf zu Kauf zu Kauf...

Es ist entsetzlich zu bedauern, daß die mitteldeutsche Braunkohlenbergbau gegen die Wille der Eisenbahnverwaltung, eine Erhöhung der Frachten mit einer größeren Stafflung auf weite Entfernungen zu verbinden...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Die Gründe für die berechtigten Klagen der Verbrauch- erbeitnehmer sind folgende: Die Eisenbahnverwaltung hat in der Unterbringung aller Kohlen- forten in einer Tarifklasse ohne Rücksicht auf ihren Verbrauch...

Hallesche Notierungen. Halle a. S. 7. Jan. 22. Anleihen. 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1908 92.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1910 91.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1912 90.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1914 89.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1916 88.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1918 87.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1920 86.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1922 85.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1924 84.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1926 83.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1928 82.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1930 81.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1932 80.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1934 79.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1936 78.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1938 77.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1940 76.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1942 75.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1944 74.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1946 73.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1948 72.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1950 71.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1952 70.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1954 69.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1956 68.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1958 67.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1960 66.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1962 65.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1964 64.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1966 63.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1968 62.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1970 61.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1972 60.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1974 59.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1976 58.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1978 57.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1980 56.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1982 55.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1984 54.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1986 53.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1988 52.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1990 51.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1992 50.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1994 49.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1996 48.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 1998 47.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2000 46.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2002 45.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2004 44.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2006 43.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2008 42.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2010 41.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2012 40.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2014 39.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2016 38.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2018 37.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2020 36.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2022 35.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2024 34.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2026 33.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2028 32.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2030 31.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2032 30.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2034 29.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2036 28.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2038 27.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2040 26.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2042 25.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2044 24.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2046 23.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2048 22.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2050 21.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2052 20.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2054 19.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2056 18.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2058 17.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2060 16.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2062 15.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2064 14.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2066 13.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2068 12.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2070 11.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2072 10.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2074 9.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2076 8.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2078 7.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2080 6.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2082 5.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2084 4.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2086 3.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2088 2.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2090 1.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2092 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2094 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2096 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2098 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2100 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2102 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2104 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2106 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2108 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2110 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2112 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2114 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2116 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2118 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2120 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2122 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2124 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2126 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2128 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2130 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2132 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2134 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2136 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2138 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2140 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2142 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2144 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2146 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2148 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2150 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2152 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2154 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2156 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2158 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2160 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2162 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2164 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2166 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2168 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2170 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2172 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2174 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2176 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2178 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2180 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2182 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2184 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2186 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2188 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2190 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2192 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2194 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2196 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2198 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2200 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2202 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2204 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2206 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2208 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2210 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2212 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2214 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2216 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2218 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2220 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2222 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2224 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2226 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2228 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2230 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2232 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2234 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2236 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2238 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2240 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2242 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2244 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2246 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2248 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2250 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2252 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2254 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2256 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2258 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2260 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2262 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2264 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2266 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2268 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2270 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2272 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2274 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2276 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2278 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2280 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2282 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2284 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2286 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2288 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2290 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2292 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2294 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2296 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2298 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2300 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2302 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2304 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2306 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2308 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2310 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2312 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2314 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2316 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2318 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2320 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2322 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2324 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2326 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2328 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2330 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2332 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2334 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2336 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2338 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2340 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2342 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2344 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2346 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2348 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2350 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2352 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2354 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2356 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2358 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2360 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2362 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2364 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2366 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2368 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2370 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2372 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2374 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2376 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2378 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2380 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2382 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2384 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2386 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2388 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2390 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2392 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2394 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2396 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2398 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2400 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2402 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2404 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2406 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2408 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2410 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2412 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2414 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2416 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2418 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2420 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2422 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2424 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2426 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2428 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2430 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2432 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2434 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2436 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2438 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2440 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2442 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2444 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2446 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2448 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2450 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2452 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2454 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2456 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2458 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2460 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2462 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2464 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2466 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2468 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2470 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2472 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2474 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2476 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2478 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2480 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2482 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2484 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2486 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2488 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2490 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2492 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2494 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2496 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2498 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2500 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2502 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2504 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2506 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2508 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2510 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2512 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2514 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2516 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2518 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2520 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2522 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2524 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2526 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2528 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2530 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2532 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2534 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2536 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2538 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2540 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2542 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2544 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2546 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2548 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2550 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2552 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2554 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2556 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2558 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2560 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2562 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2564 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2566 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2568 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2570 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2572 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2574 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2576 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2578 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2580 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2582 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2584 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2586 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2588 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2590 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2592 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2594 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2596 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2598 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2600 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2602 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2604 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2606 0.-, 2 1/2% Hal. St.-Anl. v. 2608 0

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir der Firma

Paul Krimmling, Halle a. d. S.

Fernsprecher 1647

Königstraße 20, p.

mit Wirkung ab 1. Januar 1922 den Alleinverkauf unserer altbewährten

„Continental“-Schreibmaschinen

für Halle a. d. S. und Bezirk übertragen haben. Wir bitten, bei Bedarf von Schreibmaschinen Angebot von der Firma Paul Krimmling, welche im Geschäftszweig langjährige Erfahrungen besitzt und sachgemäße Bedienung verbürgt, einfordern zu wollen. Zur Ueberwachung früher gelieferter Continental-Schreibmaschinen hält sich die Firma Paul Krimmling bestens empfohlen.

Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jaenicke A.-G. **Schönau-Chemnitz**

UT Alte Promenade 11a Fernruf 5728

Leipzigerstrasse 86 Fernruf 1224

Der grosse amerikan. Riesen-Spielplan

Brass Bullet

Das Panzergeschoss
Hat 6 Abteilungen, 36 Akte.
Heute und folgende Tage
2 Teile 12 Akte.

I. Teil:
Ein kompliziertes Vermächtnis.

II. Teil:
Heirat wider Willen.

Sensation hb. Sensation.
Vorführung:
Sonntags: 3.00 5.30 8.10
Wochentags: 3.30 5.50 8.15

Pola Negri
Job. Riemann
Albert Steinrück
in der tiefgreifenden
Tragödie in 5 Akten

Sappho!
Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

Die Brandung braust
Lebensbild in 1 Vorspiel
und 4 Akten.
Ein Film mit hervor-
ragenden Strand- und
Meeresaufnahmen.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

Die neuesten Wochenberichte
Beginn: Sonntags 3 Uhr
Wochentags 4 Uhr.

Licht-Spiele

Der Abenteurerfilm mit dem
stärksten Erfolg!

Unus-Der Weg in die Welt.

Hauptrolle
und Regie: **Harry Piel**

Wir öffnen das einzig dastehende Erfolges wegen
Sonntag Punkt 2 Uhr

und beginnen
280 mit der ersten Vorführung!

Nur zeitiges Kommen
sichert Platz!
Letzte Vorstellung:
abends 8.50

Fernsprecher
4681

Grosse
Ulrichstr. 51

Im Herzen der Stadt

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Täglich:
Mit Büchse und Lasso

II. Episode
In wildem Ringen
6 gewaltige Akte
mit **Eddie Polo**, dem größten
amerikanischen Cowboy- und Sensations-
darsteller, in der Hauptrolle.
Vorführung: 4.00 7.05 9.30 Uhr.

Fernruf:
Das Geheimnis der grünen Villa
Detektivabenteuer in 5 Akten.
Vorführung: 5.15 8.15

Einlage (wochentags):
Eine Walzernacht
Schwank in 3 Akten.
Beginn Sonntags 3 Uhr.

Modernes Theater
die führende Kleinkunst-Bühne.

Eine Sensation für Halle
Oskar Wehle.
Hirschberg - Jura - Maja d'Otero.
Das Januar-Programm übertrifft alle bisherigen.

Stadt-Theater
Sonntag, den 8. Jan.,
nachmittags 3¹⁵ Uhr:
Dornröschen.
Aber 7¹⁵, Ende 10¹⁵
Die beiden
Nachtigallen
Operette v. Bredschneider.
Dienstag, den 9. Jan.,
nachmittags 3¹⁵ Uhr:
Dornröschen.
Sonntags:
nichtöffentliche
Vorstellungen.

Dienstag, 10. Januar, abends 8 Uhr
im **Thalia-Theater**
V. Sinfoniekonzert.
Das verstärkte Stadttheater-Orchester.
Leitung: **Hans Stieber.**
Solist: **Paul Stieber-Walter** (Tenor)
vom Darmstädter Landestheater.
Tschaiakowsky: V. Sinfonie e-moll. Schillings
Glockenlieder. Strauß: Till Eulenspiegels
lustige Streiche.
Karten zu 15.-, 11.80, 9.40, 7.-, 4.60 Mark
bei Reinhold Koch, Alte Promenade 11a.

Thalia-Theater
Sonntag, d. 8. Jan. 1922
abends 7¹⁵ Uhr:
**Des Meeres und
der Liebe Wellen**
Trauetau u. Grillenparva.

Saalschloßbrauerei
Sonntag, den 8. Januar, von 3¹⁵ Uhr ab
grosses Konzert,
ausgeführt von der Sächsischen Berufs-Kapelle,
Leitung: Musikdir. **Hans Teichmann.**
Von 7 Uhr ab im **Ball.** Fr. Winkler.

**Hallsches
Operetten-Theater**
(Fernruf 6133).
Ab Sonntagabend, den
7. Jan., Titel 7¹⁵ Uhr:
Die Geisha
Operette von Sidney Jones.
Sonntags nachm. 3 Uhr
kl. Preise, 1. fert. Male:
Mascottchen.
Vorverkauf von
10.- bis 11. Uhr und ab
5 Uhr nachm. an der
Theaterkasse.

**ROT-WEISS
HALLE**

Morgen!

SILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE!
SEIT 1836 WELTBEKANNT

Vertreter: L. Patzer, Halle a. S.,
Großer Sandberg 16.

**Ballhaus
Wintergarten**
Magdeburger Straße 66.
Morgen Sonntag, den 8. Januar
Gr. Kavalierball!
Im Café täglich erstklassiges
Künstlerkonzert.

Zoo.
Sonntag, d. 8. Jan.,
nachm. 3¹⁵ bis 9¹⁵ Uhr
Konzert
Bildhauer, Orchester
Leitung: Obermusik-
meister Karl Steuer.

Dienstag, 10. Jan.,
abends 8 Uhr
**IV. Gesellschafts-
Konzert**
Leitung: Benno Plötz
Solisten:
Marta Venkenstein
Flauto
Konzeptsiegel, Ritter.

Blektophon.
Alleinverkauf für Halle und
Umgebung
**Musik-Haus
Manthey,**
Gr. Ulrichstr. 12.
Schallplatten
Steter Eingang
von Neuheiten.

**Vergessen Sie nicht
Müllers Hotel**
Magdeburger Straße
zu besuchen! **Täglich Konzert!**

Rudolf Kraemer, Dentist,
nur Leipzigerstr. 21 II., gegenüber Passage-Theater
Telephon 4343. Sprechzeit 9-12, 2-9

Skatgelegenheit
im **Hansa-Hotel**
am Riebeckplatz, neben d. Jolla.

**Halbheer's
Diels
Halbheer's
vorz. Köche
Halbheer's
Künstler-Konzert.**

Zum Schultheiss
Merseburgerstraße.
Morgen Sonntag
Konzert.



Bergwinter

Nun schmilzt mein waldisches Thüringland Am Würden der heiligen Nacht...

Nun schmilzt mein Dorf genüsslich und dicht Im großen Fledertreiben...

Bewegt von unsichtbarer Hand, Zittert der spärlich beglänzte Hauch sich an der Dunkelwand...

Wohlt sich und weht durch die schweigende Zeit, Ohnig unvorwitzig —

Ohnig unvorwitzig — Und die ist der Heiland geboren!

Winterfahrten

Von den Winterkurorten und Winterportplätzen kann wieder hübsche, entsprechend ausgestattete Werbeschriften...

Einfacher, vielfach künstlerisch empfundener Bildschmuck, ist in die Briefchen eingestreut. In fast allen diesen Briefchen ist das...

Schreiberhan, Hilsberg, Krummhübel usw. sind von der erdabene Winterkur des Hiesigen und Niesigen umgeben. Dieses...

Der Winterportverein Halle-Heide

Der Winterportverein Halle-Heide wird nunmehr wieder zur Belebung und Förderung des gesunden...

weitere Vorteile und Vergünstigungen. Der Verein gehört als korporatives Mitglied dem Deutschen Rodelbund an. Untere...

Empfehlenswerte Hotels

Jetzt kommen endlich auch die zu ihrem Rechte, die sich schon lange auf den Winterport freuen und die immer unerschöpflich...

Ein Rodelkennern in Oberhof, welches am Donnerstag stattfand, hatte folgendes Ergebnis: 1. Wilsdorf in 15,25 Min. 2. Klöppe-Beck in 15,30 Min. 3. Satz-Beck in 15,35 Min. 4. Kilometer und mehrte 2 mal durchfahren werden.

Bad Harzburg

Große Wintersportwoche vom 7. bis 15. Januar Täglich: Konzerte, Tanztees, Bälle.

Norddeutsche Rodel-Meisterschaft 1922 am 8. Januar Näheres durch Städt. Kurverwaltung.

Hotel „Viktoria“ Restauration. Neuer Besitzer Albert Dieckhoff, langjähriger Kischonellter. Eigene Konditorei. Mitten im Orte gelegen.

Nur 1 Pfennig etwa kostet eine Süßholzwafel. Sie genügt für eine Tasse Kaffee, Tee, Staloo ufo. Kein im Gefäsmo und gut bekömmlich.

Schlingelbaude im Riesengebirge. am Hauptportwege von Krummhübel nach Hainpaulsbaude u. Prinz-Heinrichsbaude gelegen.

Hoppe's Hotel und Pension, Schierke (Harz). Schönster Ansehnhalt für Winterportler. Das ganze Jahr geöffnet.

Post-Hotel Braunlage, Oberharz. Zum Winter-sport empfohlen. Vornehmliches Familienhotel 1. Ranges.

Haus Irmgard, Gartenstraße 8, Fernruf 21. Gedigee, der Saison entsprechende Einrichtung.

Hotel Waldrieden. Das ganze Jahr geöffnet. Veranda, bestmögliche Ausstattung.

Burghotel. Schierke (Harz). Neuer Besitzer: R. Stöba.

HOPPE'S HOTEL BRAUNLAGE. Fernsprecher 37. Zum Winter-sport empfohlen.

BARENBERGER HOF, Kaphotel ersten Ranges. Villenkolonie Barenberg bei Schierke i. Harz.

Waldrieden. Veranda, bestmögliche Ausstattung. Herrliche Lage.

Herrlichkeit zentralgelegenes Haus 1. Ranges. Anerkannt beste Küche u. ausgezeichnete Weine.

NEUER BEZITZER: ALBERT SCHIELE. 1. Ranges.

HAMBURG-SÜD AMERIKANISCHE DAMPF-SCHIFFFAHRTS-GESellschaft. Regelmässige Passagierdampfer-Abfahrten von HAMBURG UND EMDEN nach BRASILIEN ARGENTINIEN.

Schenker & Co., Internationale Speditionen. Halle a. S. Delitzscher Strasse 9. Teleph. 5011.

Bad Blankenburg Thür. Wald. Dr. med. Karl Schultze Sanatorium Am Goldberg für innere, Stoffwechsel, Magen-, Darm- und Nervenkrankheiten.

"H. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Der Pionier des Eisenbetons

Dr. h. c. h. Empereur 60 Jahre alt.

Am 11. Januar 1832 begibt Herr Oberbaumeister Dr.-Ing. Fritz v. Empereur, Wien, sein 60. Weibestag. Empereur ist ein Pionier des Eisenbetons nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland und in den Vereinigten Staaten. Früher in seiner engen Heimat hat er in den Jahren 1833-37, also bevor er 25 Jahren, in Nordamerika die ersten Bogenbrücken aus Eisenbeton selbst erbaut.

Seit nunmehr 30 Jahren gibt er in Verlage von Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin, die Zeitschrift "Beton und Eisen" heraus, die seit der Brennpunkt dieses Wissenschaftsgebietes in der ganzen zivilisierten Welt führend geschrieben ist.

Diese Umsätze haben seine engen Beziehungen zu einer in ihrer Art vorbildlichen Ehrung veranlaßt, indem sie für die ersten Hälfte des 21. Jahrhunderts "Beton und Eisen" Beiträge erwarbten haben, die uns eine Heilschicht des unter Friedrichs Empereur auf diesem Gebiete innerhalb eines Vierteljahrhundert bestanden haben.

Das erste und vorliegende Heft bringt zunächst eine Würdigung dieses Lebenswerkes aus der Feder des Direktors des Deutschen Beton-Vereins Herrn Dr.-Ing. Reitz, dem sich Beiträge anerkannter Fachmänner auf dem Gebiete des Eisenbetons anschließen. Die Liste der Namen aus dem Verein ist so reichhaltig, daß sich an ihrer Spitze Erzeugnis Professor Dr.-Ing. E. von Wach-Stuttgart, Professor Dr.-Ing. W. Börsch-Reuthehl a. S., Professor Dr. A. W. Kraus, Professor Dr. W. Schulz-Kemnitz, Professor Dr. W. Langen, ein reichhaltiges und viele andere befinden. Ein besonderes Interesse gewinnt die Festschrift durch die Tatsache, daß auch das

weitere Ausland sich an ihr beteiligt hat. Aus dieser Liste seien die folgenden Namen angeführt: Zivil-Ing. S. Löffler, Regensburg, Prof. A. Spofford-Boston, Prof. A. Ostensfeld-Spangenberg, Prof. C. Ribera-Madrid, Gehlrig, D. Anderson-Madison, Charles M. de Zeebe-Brüssel, Prof. H. Schüle-Büsch, Gehrig H. von-Amsterdam, Prof. W. Schöndler-Wurzburg, Prof. J. Perrin-Gent, Ing. A. Nelson-London, Prof. J. Reber-Mailand, Gehrig H. W. Miller-New-York und Prof. C. Forcell-Stockholm. Seit dem Freibräutigam sehen wir bei diesem Anlasse endlich eine lächelnde Vereinigung aller Kulturnationen zu einer gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeit.

Ein neuer Ofen

Der Erfinder des Schmelzofens, Ingenieur Ueig, Lützenberge, hat nach langjährigen, eifrigen und kostspieligen Versuchen, einen raschläufigen Ofen nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu konstruieren, dieses Bestreben schließlich erreicht und dabei einen Inhaberpatent erhalten. Die Vorführung und Erklärung hat bereits in mehreren Orten stattgefunden und überall großes Aufsehen erregt. Wir lesen darüber z. B. in der "Halleberger Zeitung" wie folgt: Auf Veranstaltung des Landwirtschaftlichen Vereins führte am Sonntag die Firma G. m. b. H., Lützenberge, Bezirk Postdam, ein Gesellschaftsforum "Kontorba" den erschienenen Mitgliedern und Interessenten die neueste und wohl unübertroffene Erfindung auf dem Gebiete der Feuerungslehre vor. Es ist dies der raschverbrennende (raschläufige) Ring-Ofen und Kochofen, welcher im Januar 1922 zum Preis von 12-1500 Mark in besserer Ausstattung auf den Markt kommt. Infolge der Anordnungen und Wünsche, die dem Erfinder durch intelligent,

praktische Hausfrauen der Provinz gegeben und welche durch den Erfinder glücklich in die Tat umgesetzt wurden, erhielt der Ring-Ofen Dampfkessel, Grube und Dampfen insgesamt und erspart Bedienungspersonal. Bei allen sonstigen Vorzügen erprobt er noch garantiert 60-70 Prozent Brennstoffmaterial, d. h. mit 30-40 Kilo Brennstoff erreicht man dasselbe wie bei anderen Öfen mit 100 Kilo. Am Ring-Ofen findet im Kohlenbrennen eine langsame Verbrennung statt. Die hochgradig erhitzten Dampfen wandern mit Geschwindigkeit in den Abgasventilationskanal und verbrennen hier in einer weichen brenn. klaren Flamme, erzeugen dadurch große Hitzeenergie bei geringstem Brennmaterialverbrauch, wobei eine vollständige Ausnutzung der Heizmaterialien stattfindet. Infolge seiner raschen und doch einfachen Konstruktion erzeugt der Ofen seinen Zug selbst und braucht daher keinen besonderen Schornsteinanschluss. Derselbe Ofen ermöglicht: Brennholz, Steinbrennen, Bräuterei, Holz, Holz und Torf raschläufig zu verbrennen.

Unveränderte Preise. In der gestrigen Sitzung des Abgasventilationsausschusses des Eisenwerksverbandes wurde beschlossen, die Dezember gültigen Abgasventilationspreise unverändert bestehen zu lassen.

w. Neugestaltung von Dampfmaschinen. Die von der Hapag gemeinschaftlich mit dem Darrmintonzügen vom Holländischen Lloyd in Amsterdam gekauften Passagierdampfer Hollandia und Brisa fahren für die Hapag unter Leuziger Fährge. Die gleichzeitig erworbenen Dampfer Bismarck und Brantia gehen mit zwei neuen 2000 Zentimeter Dampfmaschinen in nächster Jahre in den Passagierdienst nach Nord-Hamburg über.

Wir empfehlen - sofort lieferbar:
Zentrifugen, Butterflässer, Schrotmühlen,
Kartoffelermaschinen, Kartoffelsortierer, Rübenheber,
Kultivatoren, Eggen, Ackerwalzen, Dreschmaschinen,
Lokomobilen, Strohpressen, Hackselmaschinen, Motorpflüge,
sowie alle landwirtsch. Maschinen und Geräte.
Besondere Molkerei-Abteilung. Reichhaltiges
Ersatzteilager für alle landwirtsch. Maschinen,
Reparaturwerkstatt. - Große Material-Jedersort für Verkauf
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.
Zweigstellen: Erfurt, Waldenasse 11, Tel. 418. - Halberstadt, Bahndstr. 35, Tel. 192. - Nienhaldensleben, Bahndstr. 25, Tel. 392. - Nordhausen, Kasselerstr. 90, Tel. 187. - Stendal, Brüderstr. 39, Tel. 428. - Torgau, Feldstr. 16, Tel. 42. - Zella, Altenburgerstr. 54-52, Tel. 1065. - Zerbst, Bahndstr. 90, Tel. 408.
Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz über Leipzig, Leipzigerstr. 11, Tel. 41

Dinge mit Liebe
Erdbeugen - Reiz
D. Nr. 8. 224076 und 224100 in ein
meritäre Moneta-
Dvdrat, Radfahrer,
Lautenbach, bewirkt
und zu einer ration-
ellen Verbindung
unentbehrlich, sich
durch Erdbeugen od.
Reizmittel; einige
Stelle noch zu vergeb.
Carl Arthur Siebe
Salz a. S., Tel. 5491,
Herrburger Str. 18,
Grümlinger Str. 24,
Landsbräuerei,
Butter- u. Däumgen.

KRUPP
MOTORFAHRZEUGE
**Wirtschafts-
kraftwagen**
Anfragen an:
„Roland“, G. m. b. H., Halle a. S., Liebenauerstraße 70.



Allgemeine Gas-Licht-Gesellschaft Stadtgeschäft Halle
Elektrische Anlagen für Licht und Kraft,
Gas-, Wasser-, Heizungs- u. gelunbheitstechnische Anlagen.
Vierleitung von Maschinen und Bedarfsgegenständen aller Art.
Gombverfänd., Outachten und Revisionen für Landwirtschaft und Industrie.
Sorbene Gesichtnis- und Anstaltungsarbeiten.
Große Ulrichstraße 54. Halle (Saale). Fernruf 5654.

Richard Hause & Co.
Tel. 1421 Baugeschäft Sternstr. 11
empfiehlt sich
für Neu- u. Umbauten, Reparaturen aller Art,
Spezialabteilung für Fabrikschornstein-
bau und Dampfkessel-Einmauerungen.

Zentralheizungen
aller Systeme wie:
Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen,
Warmwasserbereitungs-, Erde- und Lüftungsanlagen,
Dampfboiler-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen,
Fernheizungen Abwärmeverwertung.
Dicker & Werneburg, G. m. b. H.,
Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739.
Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen

Jacob Ravené Söhne & Co., Berlin SW. 19.
Abteilung: Stahl
Tiegelguß-Werkzeugstahl
Schnellarbeitsstahl
Radikal-Stahlhalter
Spezial-Zielwerkzeugstahl
Sensengußstahl
Maschinengußstahl
Schweiß- und Verstähtstahl
Silberstahl Ia. Qualität
Tiegelguß-Federstahl
Tiegelguß-Stahlbleche
Hochglanz-Stahlbleche
RAVENE
HR
EDELSTAHL
S.-M.-Stahl gewalzt u. geschm.,
S.-M.-Flußstahlbleche
Blanke kompr. Stahlwellen
Blank gezoq. Eisen u. Weichstahl
Kontsch geq. Hackselmeßerstahl
Eggenzinken- und Pflugsattel
Rechenzinkenstahl
Wagenfederstahl
Ia. geq. Griffstahl
Lastwagenachsen
Geprüfte schwarze Krackentten
Chromnickel-, Nickel- und sonstige Konstruktions-Stähle

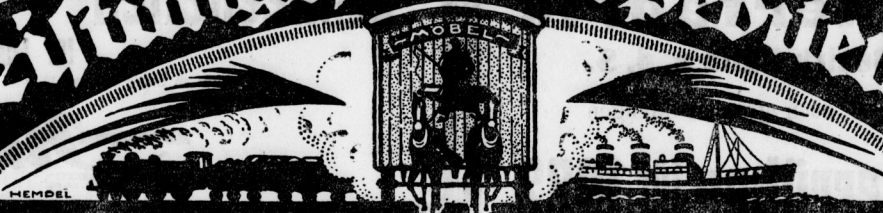
Armaturen
repariert
Th. Keil, Alt. Markt 6

Franz Brömme Nachf.
Inh. K. Brömme
Halle a. S., Torstr. 61. Teleph. 1844.
Maschinenfabrik f. Elektrotechnik
Sämtliche Reparaturen
an Elektromotoren u. Maschinen.

Gelegenheitskäufe!
29 fahrfertige
Lastkraftwagen
mit neuer Bereifung von M. 52 000.- an.
Hansburger Autohaus Erich Kramp,
Hannberg, Oberaltenallee 18.
Telefon: Vulkan 8165, Alster 4501.
Telegramm-Adresse: Autohauskramp.

Schnelle Hilfe
bei Dampfessel-Defekten u. Maschinenbruch
durch Elektro-Schweißung an Ort und Stelle.
Kaiser & Co., Halle a. S.,
Steinweg 41.
Telegr.-Adr.: Isolierkaiser, Fernsprecher 6020.
Kernleder-
Treibriemen
sofort lieferbar.
Otto
Kirschmann,
Halle (Saale),
Rudolf-Haym-
Straße 34,
Fernruf 3064.
Schraubstollen,
100 Stück 50 RIL. verkauft, solange Vorrat reicht.
Rud. Eckhardt & Co.,
Merseburger Straße 45b.

Gebrüder Hildebrandt & Co. Speditionen



- Aachen:**
Carl Bixner,
 gegr. 1878, Telefon 324.
C. Clermont,
 internationale Transporte
- Altenstein (Bsp.):**
Gebr. Robrahn,
 Sped., Lagerung, Sammel-
 ladungsverkehr.
- Aue i. Erzgeb.:**
Louis Rudorf,
 Spedition und Möbel-
 transport, Lagerung.
- Bad Sachsa:**
Heinrich Wedler,
 Spedition und Möbel-
 transport, Tel. 42.
- Barmen:**
W. C. Kisser, Spedition,
 Möbeltransport, Rollfuhrw.
- Basel (Schweiz):**
Ad.-Gep. Brasser & Cie.,
 Mannheimer
 Lagerhaus-Gesellschaft,
 Filiale Basel.
- Bärenstein**
 (Ost. Chemnitz).
Paul Klingner.
- Benthelm (Holl. Grenze):**
Jakob & Valentin,
 internat. Transporte, Ex-
 pressverkehr nach England.
- Berlin:**
Robert Habering,
 W. 9, intern. Spedition,
 Lagerhäuser mit Fahr-
 anschluß, Automobil-
 spedition.
- Bielshowitz (O.-S.):**
J. Machura,
 Vekturans-Gesellsch.
- Bodenbach a. E.:**
„Praga“
 tschechoslowakische Lager-
 haus u. Speditions-A.-G.
 nach Tetschen-Laubitz und
 Aussig-Schönbrunn.
- Borken i. W.:**
Paul Feind.
- Braunlage (Hart):**
 Gepäck- u. Eilgutverkehr.
Karl Tippe,
 Neue Straße Nr. 8,
 Telefon 156.
- Bremen:**
Koch & Reimers,
 Spedition,
Karl Gross,
 Spedition,
 Adol. Grefel, Uebersee-Sped.
- Breslauer a. Rh.:**
 Süddeutsche Speditions-
 Gesellschaft, Bernhard
 Zipfel & Söhne, Grenz-
 verzollung.
- Breslau:**
Max Drossel & Co.,
 Breslauer Fahrwesen.
- Bruchmühlbach**
 (Pfalz).
Georgs Heiminger & Co.
- Bruchsal (Baden):**
Ludwig Geiler,
 amtliche Bahnspektion.
- Brunsbüttelkoog:**
A. Ploog, Staueri,
 Spedition und Tiefbau.
- Butzbach (Hessen):**
P. A. Fisch,
 amt. Spedition, Möbel-
 transport, Lagerung,
 Sammelad., Telefon 84.
- Büchel i. Thür.:**
Albin Kneisel,
 Inhaber: Max Kneisel,
 Bahnspektion u. Kohlen-
 handlung.
- Chemnitz:**
Brasch & Rothenstein,
 internationale Spedition,
 eigener Lagerdepot mit
 Gleisanschluss.
- Chemnitz-Kappel:**
J. Max Meinel, Bahnspektion.
- Cleve (Holl. Grenze):**
Driessen & Hess,
 Sped., Grenzabfertigung.
- Coburg:**
Siegert & Lehmert,
 Spedition und Lagerung.
- Cochem:**
Franz Kaufmann,
 Bahnspektion.
- Cranenburg**
 (Niederholla):
Siebig & Co., intern.
 Spedit.
- Crefeld-Linn:**
 Crefelder
 Lagerhaus-Gesellschaft
Schou & Co.
- Crimmitschau:**
Reinhold Schmeidel,
 Fernruf 504.
- Czestochau (Polen):**
„Wescho“, u. Handels-
 gesellschaft m. b. H.,
 Verzollung, Spedition,
 Sammeltransporte, In-
 kasso, Lagerung, Möbel-
 transport, Fernruf 178.
- Danzig:**
J. Freider & Co.
- Darmstadt:**
Paul Lobeck,
 Inh. Heinr. Schünemann.
- Dresden:**
Lux & Georgi.
- Düren (Rhd.):**
Otto Tauner, Spedition.
- Düsseldorf-Neubühl:**
Hubert Mengwasser,
 Spedition, Rollfuhrw.,
 Lagerung.
- Düsseldorf-Oberkassel:**
Carl Martin,
 bahnamtlicher Speditör.
- Eger:**
„Praga“
 tschechoslowakische Lager-
 haus u. Speditions-A.-G.
 für Land- und Seetrans-
 porte, Filiale Eger.
- Ekingen a. D.**
 (Württemberg):
Ferd. Maunz,
 Amtl. Güterbeförderer.
- Eibersfeld:**
 Rheinisch-Westfälische Ge-
 sellschaft für international.
 Transporte, Hdt.-Ges.
- Emmerich a. Rh.:**
 intern.
Siebig & Co., Spedit.
Paul Feind.
- Eydtkuhnen:**
 (Kodensee).
Gebr. Messias, Spedition,
Leon Herz, Futter & Co.,
 gegründet 1878.
Hermann Sinnbächer,
 Sped., Verzollung, Inkasso.
Kohnerl & Co.,
 Sped., Verzollung, Inkasso.
S. Berlowitz, G. m. b. H.,
 Spedition von und nach
 Litauen.
- Frankfurt (Main):**
Franz & Reimers,
 Emil Nob, Spez. Papiere.
Schürmann & Co., G. m.
 b. H.,
 Schifffahrt, Spedition
- Friedrichshafen**
 (Badensee):
Robert Schwarzkopf,
 Bahns. Möbeltr.-Lagerg.
- „C. E. Noerpel“**,
 internationale
 Transporte.
G. Rettenmier.
- Fürth i. Wald:**
Konrad Moser,
 Bahnspektion, Grenz-
 verzollung.
- Gablonz:**
Detais & Verschure.
- Gera (Reuss):**
Wilhelm Krumhaar,
 Spedition und Lagerung,
 Telefon 889.
- Gießen (Lahn):**
Adolph Lyncker,
 Bahnspektion.
- Geislar:**
Christian Uhde,
 Spedition, Hildebrandt-
 straße 7/8, Telefon 268.
- Greven L. W.:**
Jos. Michels,
 Bahnspektion.
- Hagen (Westf.):**
J. G. Silber,
 Speditör.
- Halle (Saale):**
Conrad & Co.,
 in Hildesheim i. Fernruf 6000.
- Hilmar Kaufmann**,
 Privatlog. Kaufmannsbc.
- G. Vester (G. m. b. H.)**,
 Haupt-Güterbahnhof,
 Fernruf 790, Alleinige
 Bahnspektion, Frachttgut,
 Uebernehmen Speditio-
 nen, Transporte u.
 Lageren in jeder Art
 und Ausdehnung.
- Hansa** Akt.-Ges.,
 intern. Transp., Sammel-
 verkehr, Fernruf 6904.
- Zillmann & Lorenz**,
 Bahnspektion, Hdt.,
 Paketfahrt, Spedition,
 Möbllagerung.
- Allgemeine Transport-
 Gesellschaft vorm.
 Gondrand & Mangli**
 m. b. H.,
 Akt.-Ges.,
 Fernspektr. 1428 u. 6827.
 Sammelverkehr, Auslands-
 und Ueberseetransporte,
 Versicherungen, Lagerung,
 Inkasso.
- Halberstadt:**
Louis Neuhaus,
 internationale Spedition,
 Fernsprecher 182.
- Hamburg:**
Myer u. Nuss, Viktori-
 a-Platz 25.
Koch & Reimers,
Carl Riesenberg,
Walter Dörfel,
F. Wodtke,
 Kl. Reichenstr. 29.
Prignitz & Co.,
 Brändseve 24.
C. Friedr. Bühler Neht,
 Spedition, Lagerung,
 Assekuranz.
- Hamborn a. Rh.:**
Otto Klesowetter.
- Hannover:**
Carl H. Kluge,
 Spedition.
R. Walterstau.
- Harburg:**
Prignitz & Co.
- Heilmstadt:**
Louis Bahse,
 Inhaber: Carl Bahse,
 Bahnspektion, Lagerung,
 Möbeltransport.
- Heppenheim**
 (Bergstraße):
 Bergsträsser Möbelsped.
 Inh.: Bahnspektion, Jsk. Joh.
 Rhein. bahnamt. Spedit.
 Möbeltr.-Gesch. Kl. Markt
 Tel. 202, Postfachkonto
 Frankfurt a. M. Nr. 18 078.
- Herno i. W.:**
Erich Tobias,
 Bahnspektion, Lagerung.
- Hilden (Rhd.):**
W. Grass,
 Bahnspektion.
W. Roskoth,
 Bahnspektion, Spedition.
- Hehlenburg:**
Carl Hütsch,
 Spedition.
- Hohenstein-Ernstthal**
 (Sachsen):
 Inh.: Wilhelm Hirtlich,
 bahnamtlicher Rollfuhr-
 unternehmer.
- Herb a. N.:**
Albert Fischer,
 Spedition, Verteilung und
 Lagerung von Sammel-
 ladungen.
- Hösten:**
Friedr. Schnier.
- Kaldenkirchen:**
Mond & Co., G. m. b. H.
J. P. Janssen,
 Sped. u. Lagerhaus, A.-G.
- Kehl a. Rhein:**
„Eutra“ Europäische
 Transport-Gesellschaft m. b. H.,
 Verzollung, Umverpackung,
 täglicher Sammelverkehr
 nach Frankreich.
Oskar Rohmann & Co.,
 internationale Transporte,
 Hauptstr. 11, Tel. 144.
- G. Heiminger & Co.**,
 Sammelverkehr nach
 Frankreich und Spanien.
**Allgem. Transport- u. nd
 Schiffahrtsgesellschaft**
 mit beschr. Kap. Herf. u.
„Rhenus“
 Transport-Gesellschaft
 m. b. H., Grenzspedition,
 Verzollung.
- Kempten-Algäu:**
„C. E. Noerpel“,
 Akt.-Ges.,
 C. E. Noerpel, Spedition,
 Sammelg.,
 Möbeltransport.
- Georg Kiesel**,
 Inh. Max Kiesel, Spedi-
 tion und Möbeltransp.,
 Tel. 110.
- Köln (Rhein):**
Schorn & Zeyen.
- Köln-Mülheim:**
Heinrich v. d. Heide.
- Kress (Ostbahn):**
„Wescho“ Speditions-
 gesellschaft m. b. H.,
 Spezialverkehr von und
 nach Polen.
- Langewiesen i. Th.:**
Rich. Kieseewetter.
- Leinfelden:**
Alfons Orlsch Ww.,
 Bahnspektion.
- Leipzig:**
Brasch & Rothenstein,
 Internat. und Ueber-
 seetransporte, Sammel-
 ladungsverkehr nach
 Richtungen des In-
 und Auslandes.
Koch & Reimers
 Leipzig-Transp.-u. Lager-
 haus L. Albrecht, Fis-
 cherstraße 93, Tel. 6114.
Bleier & Kind, Fern-
 sprecher 278.
- Liebau i. Schl.:**
August Lonzer, Möbel-
 transport.
- Libau (Lettland):**
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.
- Lörrach (Baden):**
Mannheimer
 Lagerhaus-Gesellschaft,
 Agentur Lörrach.
- Ludwigshafen (Rhd.):**
Mannheimer Lagerh.-Ges.
Gebr. Bayer,
 Bahnspektion.
- Lugau:**
C. L. Lieberwitz,
 Spedition und Lagerung.
- Lübeck:**
Walter Dörfel,
 Johann-Börsow, gegr. 1903.
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.
- Lüneburg:**
Ludolph Jenckel, Spedi-
 tion u. Rollfuhrwerk.
- Magdeburg:**
Carl Fiering,
 Spedition, Möbel-
 und Seetransporte mit
 Wagen bis 800 Ztr. Tragf.,
 Paul Siebert, G. m. b. H.
- Mainz:**
J. F. Hiltbrand, Spedit.,
 Schifffahrt, Lagerung,
 Louis Hiltbrand.
- Malmö:**
Simon Edström A.-B.
- Mannheim:**
Schenker & Cie.,
 Berlin, Zweignieder-
 lassung Mannheim.
Eng. Lutz,
 Spedition.
- Meerane i. S.:**
Wilhelm Jekel, Sped., Las.
 Möbeltransporte.
- Minden:**
 Mindener Lagerh.-u.
 Geschäft m. b. H.,
 Umschlag- und Lager-
 betrieb, Tel. Nr. 109 u. 909.
- Mittenwald**
 (Ober-Bayern):
Johann Witting,
 Bahn-Speditör,
 Deutsch-Österr. Grenz-
 verzollung, Umverp.,
 Einlag., Versicherg.
- München:**
Rupert Leichter, Spezial-
 verkehr: In- u. Ausland.
 Spedition Hauptbahnhof.
- München:**
Ludwig Geiler,
 Lagerung, Sammelg.,
 Nachf. m. b. H., Amtliche
 Spedition Hauptbahnhof.
- München:**
Wilhelm Ober.
- Myślowitz:**
Wilhelm Fiedler.
- Neuburg a. D.:**
Josef Weidner, Fa. Simon
 Weidner, Bahnspektion.
- Neuenburg a. Rh.:**
 (Basel):
 Süddeutsche Speditions-
 Gesellschaft, Bernhard
 Zipfel & Söhne, Grenz-
 verzollung.
- Neugersdorf:**
Alwin Halang,
 Speditör.
- Neuhaus (Rwg.):**
Herm. Mann Nachf.,
 Inh.: Fritz Pirkow,
 Ernst Everlin, Amtliche
 Spedit., Sammelg.,
 Möbeltransporte, Kohlen,
 Kerzen, Mineralöl,
 Großhändler, schlei-
 hölz. Eigene Speicher
 mit Gleisanschluss.
- Neusalz (Oder):**
 Niedersächsische Transp.-
 Gesellschaft m. b. H.
 Gerdachsen: Fr. Töpe, Bahnspektion, gegr. 1848.
- Nossen (Sa.):**
W. Streuber,
 Bahnspektion.
- Nürnberg:**
„Eutra“ Europäische
 Transport-Gesellschaft
 m. b. H.,
 Regelmäßiger Sammel-
 dienst nach Frankreich
 und Italien.
Nymwegen (Holland):
Siebing & Co., intern.
 Spedit.,
Slagman & Co.,
 Expedites.
- Oberburg (Baden):**
Becht & Behringer,
 Spedit., Sammelg.,
 nach dem In- u. Auslande
 speziell nach Frankreich.
- Passau (Bayern):**
Brasch & Rothenstein,
 Sped., Verz., Sammelverk.
- „C. E. Noerpel“**,
 internationale
 Transporte.
Caro & Jellinek,
 internat. Transporte.
G. L. Noyser, G. m. b. H.
- Pirmasens:**
Adam Adler,
 Sped., Lag., Auto-Verk.
- Freun-Herby (O.-S.):**
„Wescho“ Speditions-
 gesellschaft m. b. H.,
 Spezialverkehr von und
 nach Polen, Fernruf 3.
- Prebstzella (Thür):**
Georg Blicher,
 Inh.: Max Blicher,
 Speditions- und Roll-
 fuhrgeschäft.
- Regensburg:**
Weber & Co.,
G. L. Noyser, G. m. b. H.,
 Spedit., Lagerung,
 Bahnamttransporte.
- Reichs-Speditions-
 gesellschaft m. b. H.**
- Recklinghausen-Süd:**
Friedrich Abendroth,
 Speditions-gesellschaft.
- Reval (Estland):**
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.
- Riga (Lettland):**
Fr. Meyer's Sohn,
 internationale Spedition.
- Romanshoren:**
„C. E. Noerpel“,
 internationale
 Transporte.
- Saarbrücken:**
Philipp Creutzler,
 Grenzstation in For-
 bach, Saarregiment,
 Bruchmühlbach Türkis
 mühle Zweibrücken u.
 Beurig-Saarburg.
- Internationale Transporte
G. Heiminger & Co.
- Saarbrücken Speditions-
 u. Lagerhaus Ges. m. b. H.**,
 Saarbrücken u. Eigene
 Grenzstationen: Homburg,
 Tel. 123, Bruchmühlbach,
 Tel. 33, Beurig-Saarburg,
 Tel. 22, Kurkismühle, Tel. 22,
 Zweibrücken, Tel. 522.
- Salzwedel:**
Fr. Bade,
 Rollfuhr. Geschäft,
 Telefon 467.
- Saßnitz:**
C. Faust jr. G. m. b. H.
Otto Radwan,
 Spedition Spezialität:
 Transport nach Schweden
 und Norwegen.
- Scheibenberg i. Sa.**
Martin Wolf,
 Spedit. u. Möbeltransport.
- Schmalldorf:**
C. Krech, Bahnspektion.
- Schneidemühl:**
Rudolf Asch,
W. Boettcher,
 gegr. 1871.
- Schönheide (Ostpr.):**
 Firma Emil Schmidt, Spedit.
Sebnitz i. Sa.:
Carl Kühn,
 gegr. 1880, vorwiegend u.
 Sammelad., Rollfuhrwerk,
 Spedit., Lag., Vdlg., Fil.
 Niederlande i. B.
Slungen (Hohentwiel):
„Transag“, Oberh. Transp.-
 u. Lagerh.-Ges. m. b. H.
Oscar Rohmann & Co.,
 internationale Transporte.
- „C. E. Noerpel“**,
 internationale
 Transporte.
- Soest i. W.:**
Wilhelm Kockel,
 Sped. u. Möbeltransport.
- St. Gallen (Schweiz):**
„C. E. Noerpel“,
 internationale
 Transporte.
- Stadthagen (Sch.-L.):**
August Brandes,
 Fuhr- und Sped.-Gesch.
- Steele (Ruhr):**
 Franz Hiltz, bahnamt.
 Speditör für Steele und
 Königsteele, Möbeltrans-
 port u. Lagerung, Transp.-
 port aller Art.
- Stettin:**
Koch & Reimers,
A. Kistel, Speditör,
Rudolf Asch,
 Hugo Minack Nachf.,
 Spedition, Sammelg.
- Stolberg (Harz):**
Rolke & Kressner,
 Bahnspektion, Möbel-
 transport, Fuhr-gesellschaft,
 Fernsprecher 21.
- Stolberg (Rhd.):**
Gebr. Hanf,
 vorm. Nik. Han, Speditio-
 n u. Möbeltransport, Tel. 138.
- Strassburg i. Els.:**
Oscar Rohmann & Co.,
 internationale Transporte.
- Stuttgart:**
„Eutra“ Europäische
 Transport-Gesellschaft
 m. b. H.,
 Sammelverkehr nach
 allen Richtungen, Groß-Trans-
 porte a. dem Staatswald.
- Tetschen (Elbe):**
 Tetscher
 Lagerhaus-Gesellschaft,
 Spedition, Verzollung,
 Schifffahrt, auch in Boden-
 bach, Aussig, Lausitz,
 Schönbrunn.
- Thorn (Polen):**
Rudolf Asch,
Szymanski Ludwig,
 bahnamtlicher Speditör,
 Möbeltr., Speicher.
- Troisdorf-Siegler:**
Johann Quadt,
 Spedit., Möbeltransport.
- Türkheim i. B.:**
Stephan Singer,
 Rollfuhr. Spedition und
 Möbeltransport.
- Untertürkheim:**
Carl Lieb, Spedit.
- Uslar:**
W. Siebrecht, Bahnspektion.
- Vaihingen a. F.:**
Ullmann Eisesser & Sohn,
 Amtl. Güterbeförderer.
- Völsingen:**
Brasch & Rothenstein,
 Spedition, Spezialität:
 Transporte nach Schweden
 und Grossbritannien.
- Warschau (Polen):**
„Wescho“ u. Handels-
 gesellschaft m. b. H.,
 Filial: Preußisch Herby,
 Kreuz-Ostbahn, Pohlisch-
 Herby, Czestochau,
 Wroclau, Hauptstadt:
 Warschau, Marska Kos-
 wanska 11a, Fernr. 238 78,
 200-58, Verzollung, inter-
 nationale Transporte, eig.
 Lagerdepot, Rollg.,
 Möbeltransport, Tele-
 grammadressen für die
 Zentrale und alle Filialen:
 „Wescho“.
- Wasungen:**
Richard Sauer,
 Bahnspektion.
- Wesel a. Rhein:**
 Hermann J. Fischer,
 Sped., intern. Transp., Ver-
 teilg. u. Sammelg., Zollabf.
- Weeze:**
Joh. v. d. Heuvel,
 Speditions-gesellschaft.
- Wilhelmshaven:**
Karl Griffel,
 Bahnspektion, Lagerung.
- Wissembourg:**
Seigmüller & Co.,
 G. m. b. H.,
 Verzollungen.
- Worms a. Rh.:**
Carl Schöler Nachf.,
 Schifffahrt, Spedition,
 Versicherungen, Tel. 29.
- Zinnowitz:**
Paul Schulz,
 Spedition, Möbeltransport.
- Zürich:**
Georg Heiminger & Co.
„C. E. Noerpel“,
 internationale
 Transporte.
- Zweibrücken**
 (Rheinpfalz):
Jacob Nass, Inh. Wilh.
 Hoffmann, 194, 195, 196, 197.